© Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Foto: KEHRWALD-ARCHIV

Blumen

Klaus Kehrwald, 2001

Nachlass:	Kehrwald, Klaus [Nachlassverzeichnis Malerei]
Nachlass-Nummer:	119
Objekttyp:	Gemälde
Entstehungsort:	Atelier, Berlin

.

Technik / Material (Werteliste):	Leinwand, Öl
Technik / Material (Freitext):	Öl auf Leinwand
Maße (HxBxT):	70 x 70 cm

.

Objektbeschreibung:	Interieur mit 2 Blumengefäßen, jeweils mit 4 Blumen

.

Aktueller Standort:	KEHRWALD-ARCHIV
Aktuelle Inventarnummer:	119
Aktuelle Präsentation:	Depot
Eigentümer:	Hannelore Kehrwald, Roland Kehrwald
Zugangsjahr:	2009
Zugangsart:	Erbe

.

Ausstellungen:	STILL LEBEN, 2015 (Stallmuseum, Groß Fredenwalde)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Eine mögliche Bildanregung war eine Fotografie, die sich im Ateliernachlass befindet. (vgl. Verweis-Abb.) Seit den 1970er Jahren waren Blumen als eigenes Genre der bildenden Kunst auch in Europa wieder en vogue, zunächst in der Fotografie, dann auch in der Malerei und Plastik. In Bezug auf die neu-sachlichen Vorläufer orientiert sich KK vor allem an den Pflanzenstudien von Karl Blossfeldt und Paul Dobe wie an Gemälden von Alexander Kanoldt und Franz Lenk. Wie schon die Neusachlichen und das Bauhaus scheint auch KK am Geometrischen im Amorphen fasziniert gewesen zu sein, d.h. von der puristischen und emotionslosen Aura fern der barock-tradierten Sinnlichkeit von Blumen und Pflanzen. Neben die historische Vanitas-Symbolik trat bis in die jüngste Zeit die Konnotation: Verlangen und Einsamkeit, Eros und Sexualität. So zu finden auch in den Bildern von

	KK. Magie und Befremdlichkeit liegen nahe beieinander, der Grat zum Surrealismus ist schmal.
Publikationen / Schriftgut:	von Wiese, Stephan, Klaus Kehrwald. Still Leben. Stallmuseum Groß Fredenwalde 04.2015, hier: (Abb.).
.	
Kernbestand:	nein
Nachlassbestand:	ja
.	
Zustand:	gut
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Farbe Digital Repro
.	
Sachindex:	Interieur, Blumenmalerei
Weitere Abbildung	

Blumentopf am Fenster
Abbildungsvorlage: s/w Papier

© unbekannt
Foto: unbekannt